

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 06/0172
81 - Stadtwerke			Datum: 04.05.2006
Bearb.	: Hallwachs, Volker	Tel.: 521 04 253	öffentlich
Az.	:		

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Werkausschuss	10.05.2006
Stadtvertretung	30.05.2006

1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2006
- Nachtrag zum Vermögensplan 2006
- Nachtrag zur Stellenübersicht 2006

Beschlussvorschlag

„Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss:

- I. Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein stellt die Stadtvertretung durch Beschluss vom __.__.2006 den 1. Nachtrag – Vermögensplan, Stellenübersicht – zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2006 fest:

Mit dem aktualisierten Wirtschaftsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes gegenüber bisher nunmehr festgesetzt auf	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Vermögensplan				
die Einnahmen	1.250.000	-----	15.565.000	16.815.000
die Ausgaben	1.250.000		15.565.000	16.815.000
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	3.650.000		0,0	3.650.000

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

Sachverhalt Nachtrag zum Vermögensplan 2006:

Zu den Ausgaben

I. Erweiterung Erlebnisbad ARRIBA

Mit dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2006 wurde die Erweiterung des Erlebnisbades ARRIBA beschlossen. Der Werkausschuss hat sich mit der Planung der Architekten mehrfach beschäftigt. Die Architekten, die Werkleitung und der Badmanager haben sich nunmehr auf eine aus ihrer Sicht optimale Lösung verständigt. Die Baukosten betragen 7.950.000 €. Die Maßnahme soll in den Jahren 2006 und 2007 ausgeführt werden, deshalb wurde für das Jahr 2007 eine Verpflichtungsermächtigung von 3.650.000 € eingeplant.

II. Fernwärmeversorgung – Anbindung Schulzentrum Nord

Die Wärmeerzeugungsanlage im Schulzentrum Nord muss erneuert werden. Ursprünglich ist im Wirtschaftsplan 2006 ein Ersatz des Heizwerks eingeplant. Die Fernwärmeüberplanung führte zu dem Ergebnis, dass es sinnvoll ist, die Fernwärmeleitungen möglichst entlang der U-Bahn- und Eisenbahntrassen aus-zubauen. In einem ersten Schritt soll deshalb das Schulzentrum Nord nicht mehr über ein separates Heizwerk versorgt werden, sondern auch an die Fernwärmeleitung entlang der Bahntrasse an das BHKW Norderstedt-Mitte angeschlossen werden.
Zusätzlicher Planansatz: 400.000 €

III. Beteiligungen / Einlagen – Investitionskapital Landesgartenschau

Der Aufsichtsrat der wilhelm.tel GmbH hat empfohlen, wegen der Ausweitung der Geschäftsaktivitäten in Hamburg und in der Region die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft um 500.000 € zu erhöhen.

Die Beteiligung der Stadt Norderstedt an der neu gegründeten Stadtpark Norderstedt GmbH wird gemäß Beschluss der Stadtvertretung im Sondervermögen Stadtwerke geführt. Die Stammeinlage beträgt 125.000 €, die den Stadtwerken von der Stadt zur Verfügung gestellt wird. Außerdem stellt die Stadt im Rahmen ihres Haushalts den Stadtwerken 1.325.000 € an Investitionskapital zur Weiterleitung an die Stadtpark Norderstedt GmbH zur Verfügung.

Die Gesellschafterversammlung der Energie- Einkaufs- und Service GmbH berät zurzeit über eine Aufstockung der Stammeinlagen, um die Bonität der Gesellschaft für das neu übernommene Gas-Einkaufsgeschäft sicherzustellen. Vorsorglich werden hierfür 250.000 € eingeplant.

Zu den Einnahmen

Die Mehrausgaben sollen über Investitionskapital der Stadt für die Landesgartenschau und aus einem Teil des Stadtwerke-Gewinnes 2005 finanziert werden. Die geänderten Ansätze sind der aktualisierten Einnahmen-Seite des Vermögensplanes zu entnehmen.

Auswirkungen auf den Erfolgsplan

In den Erfolgsplan ist aufgrund der Gesellschafterfunktion für die Stadtpark Norderstedt GmbH nach dem Vorbild der VGN und der wilhelm.tel GmbH (Ergebnisabführung) als zusätzliche Aufwandsposition die Verlustübernahme 2006 einzustellen. Diese beträgt gemäß Wirtschaftsplan der Stadtpark Norderstedt GmbH 105.000 €. Andererseits werden die Abschreibungen

bei den Stadtwerken voraussichtlich um ca. 500.000 € unter dem Planansatz liegen, so dass sich keine erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen aus der Verlustübernahme ergeben. Eine Änderung des Erfolgsplans ist deshalb nicht erforderlich.

ANLAGEN

- Nachtrag zum Vermögensplan 2006
- Übersicht - Mit städtischem Haushalt korrespondierende Ansätze 2005
- Übersicht - Entwicklung Abschreibungen
- Übersicht - Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht - Auswirkungen auf städtischen Haushalt
- Nachtrag zur Stellenübersicht 2006
- Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO